

Antrag zur Radverkehrsförderung

Die Corona-Krise hat dazu geführt, dass deutlich mehr Menschen mit dem Fahrrad Alltagswege zurücklegen und das Radfahren als sportliche Betätigung nutzen. Diese Zunahme ist sehr erfreulich. Radfahrende sind insbesondere auch ein wichtiger Kundenkreis im lokalen Einzelhandel, der Gastronomie und in Cafés.

Wir als Kommune müssen dringend darauf reagieren und dazu beitragen, dass dieses umweltschonende Verkehrsmittel auch langfristig von so vielen Menschen genutzt wird. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr ist ein wichtiges Ziel des Verkehrsentwicklungsplans, der Klimakommission und war immer ein wesentlicher Bestandteil für die Bewältigung der Mobilitätswende und der Klimaziele.

Radfahren muss sicherer werden und die Nutzung erleichtert werden. Während des anfänglichen Lockdowns, als die Straßen wie leergefegt waren, fühlten sich Radfahrende wesentlich sicherer und konnten ein Gespür dafür bekommen, wie entspannt Fahrradfahren sein könnte. Die Freude an diesem Verkehrsmittel müssen wir wach halten und als ersten Schritt schnelle und wirksame Maßnahmen ergreifen. Die Planungen für Fahrradinfrastrukturprojekte sind zu priorisieren und konkrete Projekte sollen starten.

Wir beantragen die zeitnahe Umsetzung folgender Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept, die auch schon von der Agendagruppe Radfahren in Ravensburg priorisiert wurden:

- Farbige Konfliktzonenmarkierung an der Gartenstraße, zwischen Kreuzung Eywiesenstraße und Möttelinstraße (SV 01.05)
- Querungsmaßnahme an der Brühlstraße von Süden kommend (SV 05.01)
- Radführung an der Brühlstraße von Norden kommend (SV 05.02)
- Maßnahme zur Radsicherheit an der Räuberhöhle zur Federburgstraße (HV 01.07)

Diese Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept sind schnell umsetzbar und verursachen keine riesigen Kosten.

Jetzt sind wir gefordert, die Weichen richtig zu stellen. Wollen wir eine Verkehrswende voranbringen oder wieder im Stau stecken? Handeln wir jetzt entschieden, um eine noch schlimmer Krise zu verhindern?

Ravensburg, Mai 2020

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Maria Weithmann

Ozan Önder